

N I E D E R S C H R I F T

zur 9. Sitzung der Gemeindevertretung der Wahlzeit 2011-2016

am Donnerstag, den 03.05.2012.

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:00 Uhr

Anwesend:

SPD-Fraktion

Kurt Barth (Vorsitzender der Gemeindevertretung), Stephan Wenz (Fraktionsvorsitzender), Rolf Hintermeier, Andreas Kaletsch, Siegfried Koch, Helmut Paulsen, Jürgen Rabenau

CDU-Fraktion

Jost-Hendrik Kisslinger (Fraktionsvorsitzender), Dr. Christian Dittrich, Matthias Happel, Heijo Hoß, Manfred Möller, Rainer Pfeffer

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Lydia Schneider (Fraktionsvorsitzende), Reinhard Ahrens

FDP-Fraktion

Christian Fischer

Fraktion Freie Bürgerliste Weimar

Hans Jakob Heuser (Fraktionsvorsitzender), Martina Klein, Erika Zeman

Entschuldigt:

SPD-Fraktion:

Karl-Heinz Kraft

Von der CDU-Fraktion

Elisabeth Wege

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frank Nowak

Fraktion Freie Bürgerliste Weimar

Winfried Laucht

Anwesende des Gemeindevorstandes:

Bürgermeister Peter Eidam, die Beigeordneten Stefan Bug (1. Beigeordneter), Reinhard Karber, Reiner Sauer, Alexander Steiß, Helge Fuhr, Frank Dieffenbach, Helmut Wenz

Entschuldigt fehlte:

Andreas Tauche, Kurt Wenz

Schriftführerin:

Rita Rohrbach

Tagesordnung:

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Bericht aus dem Gemeindevorstand;
Mitteilungen des Bürgermeisters**
3. **Einführung der gesplitteten Abwassergebühren;
hier: Festlegung der Faktoren der einzelnen Versiegelungsarten für die
Versiegelungskartierung
10/6/2012/11-16**
4. **Vergabe der Konzession für das Gasverteilernetz in der Gemeinde Weimar
(Lahn);
hier: Grundsatzbeschluss
10/8/2012/11-16**
5. **Neufassung der Hundesteuersatzung
11/18/2012/11-16**
6. **Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2012 zur Erstellung eines
Nachwuchskonzeptes für die Jugendfeuerwehr Weimar (Lahn)
31/4/2012/11-16**
7. **Antrag der SPD-Fraktion vom 17.04.2012 hinsichtlich öffentlichkeitswirksamer
Maßnahmen im Rahmen der Einführung der gesplitteten Abwassergebühren
10/10/2012/11-16**
8. **Anfragen**
- 8.1. **Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.04.2012 zum Sachstand des gemeindlichen
Energiekonzeptes
11/20/2012/11-16**
9. **Verschiedenes**

Inhalt der Verhandlungen:

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Kurt Barth, eröffnete um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gemeindevorstandes, Herrn Bürgermeister Eidam, die Mitglieder der Gemeindevertretung, die Schriftführerin sowie als Vertreter der Presse, Herrn Schaub.

Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt und veröffentlicht wurde. Von 23 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern seien 19 anwesend, so dass das Gremium beschlussfähig sei.

Er gratulierte folgenden Mandatsträgerin und Mandatsträgern nachträglich zum Geburtstag:

Lydia Schneider, Winfried Laucht, Manfred Möller, Stephan Wenz, Helmut Wenz. Herrn Wilfried Laucht, der erkrankt sei, wünschte er gute Besserung und Herrn Beigeordneten Helmut Wenz zu seinem 70. Geburtstag besondere Glückwünsche.
2. **Bericht aus dem Gemeindevorstand;
Mitteilungen des Bürgermeisters**

- a) Bezüglich der Breitbandinitiative, der die Gemeinde ja angehöre, gebe es weitere Informationen, so der Bürgermeister. Er werde diese per Mail sowohl an die Mitglieder des Parlamentes und des Gemeindevorstand als auch an die Ortsbeiräte weiterleiten.
- b) Bezüglich des Solarkatasters teilte Bürgermeister Eidam mit, dass dieses am 23.04.2012 freigeschaltet worden sei. Die Gemeinde sei eine von 32 Kommunen, die an diesem Projekt teilnehme. Informationen könne man im Internet unter www.solardach.hessen.de erhalten.
- c) Die Genehmigung der Haushaltssatzung durch die Aufsichtsbehörde sei inzwischen eingetroffen.

Datum GVO-Sitzung	TOP	Thema
29.03.2012	5	Beschluss, der Gemeindevertretung folgenden Grundsatzbeschluss zu empfehlen: Im Vergabeverfahren der Wegenutzung für das Gasverteilernetz in der Gemeinde Weimar (Lahn) ist ausschließlich der Abschluss eines neuen Konzessionsvertrages vorzusehen. In diesen Konzessionsvertrag ist eine Option/Öffnungsklausel in der Laufzeit des neu abzuschließenden Konzessionsvertrages für eine spätere mögliche kommunale Beteiligungsform vorzusehen.
	7	Beschluss, das Ingenieurbüro für Wirtschafts- und Energieberatung Dipl. Ing. Klaus Weber, Mühlheim/Main, als externen Betreuer mit der Beratung und Begleitung des Vergabeverfahrens für die Konzession des Gasverteilernetzes zu beauftragen.
19.04.2012	7	Beschluss, die im Haushalt 2012 einschl. der gebildeten Haushaltsreste und der vorgesehenen Mittel bis zum Jahr 2015 (mittelfristige Finanzplanung) für den Umbau und Sanierung des DGH Allna zu verwenden. Die jährlichen Finanzmittel werden nach Leistungsfähigkeit in den jeweiligen Haushalt der Gemeinde als verfügbare Mittel vorgesehen.
	8	Beschluss, den Auftrag zur Instandsetzung der Hebeanlage im BGH Roth an die Fa. Lemmer, Weimar-Roth, Waldstraße 4, 35096 Weimar (Lahn), zu erteilen.
	10.1	Beschluss, die erforderliche Baugrunduntersuchung für die geplante Friedhofserweiterung in Niederweimar an die BGM Baugrundberatung GmbH zu erteilen.

**3. Einführung der gesplitteten Abwassergebühren;
hier: Festlegung der Faktoren der einzelnen Versiegelungsarten für die
Versiegelungskartierung**

Drucksache: 10/6/2012/11-16

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Herr Heijo Hoß, berichtete von den sehr informativen Vorträgen im Ausschuss. Es sei um die Festlegung der Erhebungs- und Versiegelungsfaktoren gegangen. Im Ausschuss seien die Herren Tesseraux von den Stadtwerken Marburg und Herr Kohlleppel vom GIS-Team zur Erläuterung und Beantwortung verschiedener Sachverhalte und Fragen anwesend gewesen. Letztendlich sei man im Ausschuss zu der Entscheidung gekommen, zunächst die Informationsveranstaltung am 14. Mai 2012 in Cölbe abzuwarten und danach nach Bedarf in einer Ausschuss-Sondersitzung die Angelegenheit erneut zu beraten und zu beschließen. Der Ausschuss werde daher zunächst keine Beschlussempfehlung erteilen.

Beschluss: ohne

Beratungsergebnis: ohne

4. **Vergabe der Konzession für das Gasverteilernetz in der Gemeinde Weimar (Lahn);**

hier: Grundsatzbeschluss

Drucksache: 10/8/2012/11-16

Auch hier berichtete der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Herr Hoß.

Es sei im Ausschuss darüber diskutiert worden, ob die unbedingte Notwendigkeit einer externen Beratung und Betreuung durch ein entsprechendes Büro gegeben sei. Dies sei sowohl von dem Bürgermeister als auch von dem Sachbearbeiter bejaht worden.

Der Ausschuss empfehle daher der Gemeindevertretung die Beschließung des vorliegenden Beschlussentwurfes.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Im Vergabeverfahren der Wegenutzung für das Gasverteilernetz in der Gemeinde Weimar (Lahn) ist ausschließlich der Abschluss eines neuen Konzessionsvertrages vorzusehen. In diesen Konzessionsvertrag ist eine Option/Öffnungsklausel in der Laufzeit des neu abzuschließenden Konzessionsvertrages für eine spätere mögliche kommunale Beteiligungsform vorzusehen.

Beratungsergebnis: Einstimmig

5. **Neufassung der Hundesteuersatzung**

Drucksache: 11/18/2012/11-16

Bürgermeister Eidam erläuterte die Hintergründe für die Notwendigkeit der Überarbeitung der Hundesteuersatzung und Anpassung an die neueste Mustersatzung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes.

Herr Hans J. Heuser (Fraktionsvorsitzender FBW) erklärte für seine Fraktion, dass man sich mit dem Thema beschäftigt habe und seine Fraktion in der Lage sei, direkt in dieser Sitzung die Hundesteuersatzung zu beschließen. Das Gleiche wurde von den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der FDP ausgesagt und gewünscht.

Herr Stephan Wenz (Fraktionsvorsitzender SPD) stellte den Antrag auf

Überweisung der Angelegenheit in den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss.

Da dies der weitergehende Antrag war, ließ der Vorsitzende der Gemeindevertretung zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen :

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, den Tagesordnungspunkt „Neufassung der Hundesteuersatzung“ zur weiteren Beratung an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu überweisen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen

Damit war der Antrag abgelehnt.

Sodann wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Gemeinde Weimar (Lahn) in der vorliegenden Fassung.

Beratungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 1 Gegen-Stimme, 1 Stimmenthaltung

6. **Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2012 zur Erstellung eines Nachwuchskonzeptes für die Jugendfeuerwehr Weimar (Lahn)**

Drucksache: 31/4/2012/11-16

Herr Stephan Wenz (Fraktionsvorsitzender SPD) stellte den Antrag seiner Fraktion vor:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Gemeindevertretung möge folgenden Beschluss fassen:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, ein Nachwuchskonzept für die Jugendfeuerwehr Weimar (Lahn) zu erarbeiten. Der Gemeindevorstand hat die nötigen finanziellen Mittel dafür bereitzustellen. Zur Begründung führte Herr Wenz aus, dass die Gemeinde Weimar (Lahn) vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und der zwingenden Notwendigkeit, den Brandschutz in der Kommune zu gewährleisten, zur Sicherstellung des aktiven Nachwuchses in den Einsatzabteilungen der Feuerwehr nachhaltig beizutragen hat.

Die Gemeinde müsse sich das Ziel setzen, in nennenswertem Umfang Mitglieder für die Jugendfeuerwehr zu gewinnen. Dafür sei ein Nachwuchskonzept in Zusammenarbeit mit den Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr zu erarbeiten. Die Erkenntnisse aus dem in Arbeit befindlichen Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr der Gemeinde Weimar (Lahn) seien bei der Konzepterstellung zu berücksichtigen.

Herr Haus J. Heuser (Fraktionsvorsitzender der FBW) erklärte, dass seine Fraktion die Meinung vertrete, dass derzeit und aktuell kein Handlungsbedarf bestehe. Darüber hinaus werde in dem sich in Arbeit befindlichen Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr der Gemeinde Weimar dieses Thema berücksichtigt und derzeit bereits Jugendarbeit und Jugendbetreuung im Bereich der Feuerwehr betrieben.

Seine Fraktion sehe daher für diesen Antrag keine Notwendigkeit und werde ihm daher nicht zustimmen.

Gleichlautende Äußerungen kamen von Seiten der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Herr Stephan Wenz machte noch mal deutlich, dass es Ziel des Antrages sei, die Feuerwehrarbeit zu unterstützen und rechtzeitig Hilfestellung zu geben. Selbstverständlich seien die Funktionsträger in diese Arbeit und damit in den Antrag mit einzubinden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, ein Nachwuchskonzept für die Jugendfeuerwehr Weimar (Lahn) zu erarbeiten. Der Gemeindevorstand hat die nötigen finanziellen Mittel dafür bereitzustellen.

Beratungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 11 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltungen

Damit war der Antrag abgelehnt.

7. Antrag der SPD-Fraktion vom 17.04.2012 hinsichtlich öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen im Rahmen der Einführung der gesplitteten Abwassegebühren

Drucksache: 10/10/2012/11-16

Herr Rolf Hintermeier (SPD) stellte den Antrag seiner Fraktion vor:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Gemeindevertretung möge folgenden Beschluss fassen:

Die Gemeinde Weimar trifft frühzeitig öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zum Zwecke der Nachvollziehbarkeit und Transparenz im Rahmen der Einführung der gesplitteten Abwassergebühren.

Insbesondere sind eine Bürgerversammlung sowie die Ausgabe eines Merkblattes in allgemein verständlicher Form vorzusehen.

Zur Begründung führte Herr Hintermeier aus, dass die Versiegelungskartierung und das Selbstauskunftsverfahren durch ein externes Unternehmen erfolgen solle. Daher sei aus Sicht seiner Fraktion es wesentliche Aufgabe der Gemeinde, bei der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr die Bürger der Gemeinde rechtzeitig und frühzeitig zu informieren. Denn nur so könnten die Bürger den Fortgang des Verfahrens nachvollziehen, die persönlichen Konsequenzen begreifen und langwierige Widerspruchsverfahren auf ein Minimum beschränkt werden.

Seine Fraktion halte daher als ersten Schritt eine Bürgerversammlung für unumgänglich. Weiterhin sollte ein Merkblatt entwickelt werden, das die Bürger in leichtverständlicher Form aufkläre und bekannte Fragestellungen, die sich im Rahmen der Einführung bei anderen Kommunen ergeben haben, aufgreife. Außerdem solle durch die Gemeindeverwaltung geprüft werden, inwieweit die Einrichtung einer Hotline zur Klärung von Fragen der Bürgerschaft mit eigenen Ressourcen realisiert werden könne.

Herr Christian Fischer (FDP) führte aus, dass sicherlich niemand gegen Transparenz sein könne. Er vertrete jedoch die Auffassung, dass es sowieso Aufgabe des Gemeindevorstandes und der Gemeindeverwaltung sei, zu diesem Thema ausreichende Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

Dies wurde von Herrn Hans J. Heuser ebenfalls so gesehen.

Herr Rabenau (SPD) erklärte, dass es seiner Fraktion darum ging, den Hinweis an den Gemeindevorstand zu geben, rechtzeitige und umfassende Informationen zu geben.

Auch Frau Schneider (Bündnis 90/Die Grünen) erklärte, dass die Notwendigkeit

für diesen Antrag nicht bestehe. Bereits in der HFWA-Sitzung sei über notwendige Öffentlichkeitsarbeit wie Hotline, Bürgerversammlung und dergleichen gesprochen worden.

Herr Heijo Hoß (CDU) erkundigte sich, welche Maßnahmen der Gemeindevorstand in punkto Öffentlichkeitsarbeit bereits in Vorbereitung habe. Bürgermeister Eidam antwortete hierzu, dass das Leistungsverzeichnis des betreuenden Büros entsprechende Vorgaben enthalte. Selbstverständlich werde der Gemeindevorstand bzw. die Gemeindevverwaltung entsprechende Leistungen erbringen. Dazu gehören natürlich die Bürgerversammlung, die Hotline und auch Informationen über das Internet.

Auch Herr Jost-Hendrik Kisslinger (CDU) schloss sich den Redebeiträgen von Grünen, FDP und FBW an und vertrat die Meinung, dass die Beschließung des vorliegenden Antrages nicht notwendig sei, um das Thema der Öffentlichkeitsarbeit professionell zu bedienen.

Beschluss:

Die Gemeinde Weimar (Lahn) trifft frühzeitig öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zum Zwecke der Nachvollziehbarkeit und Transparenz im Rahmen der Einführung der gesplitteten Abwassergebühren. Insbesondere sind eine Bürgerversammlung sowie die Ausgabe eines Merkblattes in allgemein leicht verständlicher Form vorzusehen.

Beratungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 12 Gegenstimmen
Damit war der Antrag abgelehnt.

8. Anfragen

8.1. Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.04.2012 zum Sachstand des gemeindlichen Energiekonzeptes

Drucksache: 11/20/2012/11-16

Von der SPD-Fraktion lag folgende schriftliche Anfrage vor:

1. Die Projektstudie der Universität Gießen unter Leitung von Prof. Bauer ist nach Übergabe an die Gemeindevertretung im Rahmen der Sitzung der Gemeindevertretung am 10.11.2011 auf der Homepage der Gemeinde Weimar (Lahn) veröffentlicht worden. Inwieweit sind die dort getroffenen Empfehlungen insbesondere bezüglich der Themenaspekte: „Energiemonitoring und –management, Erneuerbare Energien und Umweltschutz in der Kommunalverwaltung seitens der Gemeinde eingeleitet bzw. umgesetzt worden?
2. Wann ist mit der Einrichtung des mit o.a. Antrag geforderten Energiebeirates zu rechnen?
3. Wie ist der aktuelle Sachstand hinsichtlich Veröffentlichung des angekündigten Solarkatasters?
4. Gibt es konkrete Aussagen bezüglich des Antrages des Bündnis 90/Die Grünen vom 22.08.2011 hinsichtlich Realisierung von Windkraftanlagen auf hiesigem Gemeindegebiet?
5. Wann ist mit der Anbringung von Merkblättern zum Thema „Energieverbrauch senken“, wie er per Antrag der SPD-Fraktion vom 12.08.2011 gefordert und durch die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung vom 08.09.2011 be-

geschlossen wurde, zu rechnen bzw. gibt es einen Grund für den zeitlichen Verzug der Umsetzung?

Bürgermeister Peter Eidam erklärte, dass er die Antworten auf die schriftlichen Anfragen vorbereitet habe und dem Gremium der Gemeindevertretung und dem Gemeindevorstand per Mail zur Verfügung stellen wolle.

Seine Frage danach, ob er in der Sitzung die Ausführungen mündlich darstellen bzw. einen Abriss davon geben solle, wurde verneint. Man begnüge sich mit der Beantwortung per Mail.

Beratungsergebnis: ohne

9. Verschiedenes

- a) Herr Rabenau (SPD) sprach das Thema „Solarkataster“ an. Er bemängelte, dass die Darstellung auf der Webseite der Gemeinde nur mit einem sogenannten flashfähigen Browser angesehen werden könne. Das finde er nicht in Ordnung und bat um Korrektur.
- b) Herr Rabenau (SPD) fragte weiter, ob die Stimmung in der Pressemitteilung und auch die Informationen, die per Mail an die Parlamentarier geschickt wurde, tatsächlich so euphorisch sei, wie dargestellt. Schließlich gehe es um Investitionen von 45 Mio. €, die von den Kommunen zu schultern seien und auf der anderen Seite über Haushaltskonsolidierung diskutiert werde.

Bürgermeister Eidam antwortete hierauf, dass zweifellos von einer gewaltigen Summe gesprochen werde. Die Gemeinde sei der Breitband GbR beigetreten und in den kommenden Monaten müsse sicherlich über die Finanzierung der Maßnahme gesprochen werden, auch, weil man die schnelle Internetanbindung für die Region und für den Kreis als wichtig erachte. Ziel der Gemeinde sei es, auch alle Ortsteile mit dem schnellen Internet zu versorgen. Inwieweit das realisierbar und finanzierbar sei, müsse noch geklärt werden.

Herr Hans J. Heuser (FBW) äußerte sich dahingehend, dass er die „vorsichtige Skepsis“ des Herrn Rabenau teile.

- c) Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Herr Heijo Hoß wollte den Termin für die nächste (außerordentliche) Sitzung des HFWA besprechen und schlug den 23.05.2012 vor.
- d) Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Kurt Barth, erklärte, dass am 02.05.2012 die 2. Sitzung zum Thema „Älter werden in Weimar, Generationsvertrag“ unter Moderation von Frau Schlichting von der Stabstelle Altenhilfe des Landkreises Marburg-Biedenkopf durchgeführt wurde. Er bedauere, dass wiederum nicht alle Fraktionen, die zu der Veranstaltung eingeladen waren, vertreten gewesen seien. Da es sich hier um ein Thema handele, welches alle und natürlich auch die Vertreter der Politik angehe, bat er, die nächste Sitzung, die noch zu terminieren sei, im Kalender vorzumerken und daran teilzunehmen. Die Moderation der weiteren Sitzung werde Herr Smolka aus Oberweimar übernehmen und zu dieser nächsten Sitzung würden auch die Ortsbeiräte bzw. die Ortsvorsteher eingeladen. Danach werde man eine öffentliche Bürgerversammlung durchführen.

- e) Der Vorsitzende der Gemeindevertretung wies noch mal auf die Informationsveranstaltung zum Thema gesplittete Abwassergebühren am 14.05.2012 in Cölbe hin und bat, unbedingt daran teilzunehmen.
- f) Folgende nächste Sitzungstermine wurden vereinbart:
 - 18.06.2012 Ausschuss für Soziales, Jugend, Familie und Sport
 - 19.06.2012 Ausschuss für Bau, Planung, Energie und Umweltschutz
 - 20.06.2012 Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss
 - 28.06.2012 Voraussichtliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Unter Umständen, so der Vorsitzende, werde man überlegen, die Gemeindevertretersitzung 1 Woche vorzuerlegen, damit noch vor der Sommerpause die Bürgerversammlung zur Information bezüglich der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr terminiert werden könne.

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Kurt Barth

Rita Rohrbach